

ABD

ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR BERUFS- UND UMWELTDERMATOLOGIE e.V.
IN DER DEUTSCHEN DERMATOLOGISCHEN GESELLSCHAFT



Vorsitzender:

PROF. DR. MED. CHRISTOPH SKUDLIK

Abteilung Dermatologie, Umweltmedizin, Gesundheitstheorie,
Universität Osnabrück, Institut für interdisziplinäre
Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an
der Universität Osnabrück

Am Finkenhügel 7a

D-49076 Osnabrück

Tel.: 0541/9697404

Fax: 0541/9692445

Email: cskudlik@uni-osnabrueck.de

Bericht des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft für Berufs- und Umweltdermatologie (ABD) e.V. in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft

Osnabrück, 23. Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Ende dieses besonderen Jahres möchten wir Sie auf diesem Wege über die diesjährigen Aktivitäten der ABD sowie die Entwicklungen in der Berufsdermatologie informieren und einen Ausblick für das Jahr 2021 geben.

Vorsitzender:	Prof. Dr. C. Skudlik, Universität Osnabrück
Stellv. Vorsitzende:	Prof. Dr. A. Bauer, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
Schriftführer:	Prof. Dr. E. Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg
Stellv. Schriftführer:	Prof. Dr. M. Fartasch, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Ruhr-Universität-Bochum
Schatzmeister:	Dr. U. Schumacher-Stock, Hautärztin, Pariser Str. 19, 10707 Berlin
Beisitzer:	PD Dr. H. Dickel, Bochum; Prof. Dr. T.L. Diepgen (+), Heidelberg; Dr. H. Rast, Luzern, CH; PD Dr. S. Schliemann, Jena; Dr. A. Schlieter, Ludwigshafen; PD Dr. A. Thielitz, Haldensleben; Prof. Dr. M. Worm, Berlin
Kassenprüfer:	Prof. Dr. W. Wehmann, Münster; PD Dr. S. Molin, Kingston, Ontario, CA

Am 27.03.2020 verstarb unser langjähriger Vorsitzender Herr Professor Dr. Thomas Ludwig Diepgen. Die ABD hat mit ihm eine Persönlichkeit verloren, die sich um die Berufsdermatologie und insbesondere um unsere wissenschaftliche Fachgesellschaft in herausragender Weise verdient gemacht hat. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke. Die ABD wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr war es nicht möglich, Herrn Professor Diepgen in einer gemeinsamen Veranstaltung zu gedenken; es ist jedoch beabsichtigt, dies, sobald möglich, nachzuholen.

Unsere Fachgesellschaft hat (Stand 30.06.2020) 914 Mitglieder und stellt damit weiterhin die größte Fachgesellschaft unter dem Dach der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) dar.

Trotz der besonderen Herausforderungen des Jahres 2020 ist es gelungen, im Rahmen der Qualitätssicherung seitens der ABD 11 Seminare zum Erwerb bzw. zum Erhalt der Zertifizierung „Berufsdermatologie (ABD)“ durchzuführen, hiervon erstmals drei online. Daneben war die ABD auch in gewohnter Weise in wissenschaftliche Kongresse und Veranstaltungen – sofern sie stattfinden konnten – eingebunden, so z. B. mit einer eigenen Sitzung beim online durchgeführten Deutschen Hautkrebskongress, oder im Zuge der dermatologischen Nachwuchsförderung im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit der AG „JuDerm“ des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD).

Auch im Jahr 2020 waren die unter der Leitung der ABD tagenden Arbeitsgruppen „Qualitätssicherung im BK-Verfahren“ und „Beurteilung der Allergene“ aktiv. Regelmäßig wurde zudem das Angebot der gemeinsamen Clearingstelle von ABD, KBV und DGUV von den Kolleginnen und Kollegen genutzt. Die Ergebnisse der Beratungen dieser Gremien fließen fortlaufend in die einschlägigen berufsdermatologischen Verfahrensbeschreibungen und Empfehlungen ein und werden regelmäßig publiziert. Derzeit ist die ABD, teils federführend, zudem in 9 Leitlinienprojekte eingebunden; von besonderer Bedeutung ist hier die für das Jahr

Vorsitzender:	Prof. Dr. C. Skudlik, Universität Osnabrück
Stellv. Vorsitzende:	Prof. Dr. A. Bauer, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
Schriftführer:	Prof. Dr. E. Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg
Stellv. Schriftführer:	Prof. Dr. M. Fartasch, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Ruhr-Universität-Bochum
Schatzmeister:	Dr. U. Schumacher-Stock, Hautärztin, Pariser Str. 19, 10707 Berlin
Beisitzer:	PD Dr. H. Dickel, Bochum; Prof. Dr. T.L. Diepgen (+), Heidelberg; Dr. H. Rast, Luzern, CH; PD Dr. S. Schliemann, Jena; Dr. A. Schlieter, Ludwigshafen; PD Dr. A. Thielitz, Haldensleben; Prof. Dr. M. Worm, Berlin
Kassenprüfer:	Prof. Dr. W. Wehmann, Münster; PD Dr. S. Molin, Kingston, Ontario, CA

2021 vorgesehene vollständige Überarbeitung der Leitlinie „Management von Handekzemen“.

Für die Berufsdermatologie werden sich ab dem 01. Januar 2021 im Zuge des Inkrafttretens der BK-Rechtsreform neue Rahmenbedingungen ergeben. Die ABD war hier frühzeitig, dies teils zusammen mit dem BVDD und der DDG, teils auch mit den anderen, von der BK-Rechtsreform betroffenen medizinischen Fachgesellschaften (Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin [DGAUM], Deutsche Gesellschaft für Pneumologie [DGP], Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie [DGOU]) an die gesetzliche Unfallversicherung herangetreten, um die hierfür notwendigen Vorbereitungen anzuregen.

Am 13. Juli dieses Jahres wurde angesichts der BK-Rechtsreform die AG „Bamberger Empfehlung“ unter wissenschaftlicher Leitung der ABD neu konstituiert. Bezüglich des aktuellen Beratungsstandes, insbesondere im Hinblick auf das künftige Verständnis für die Rechtsbegriffe der Schwere und der wiederholten Rückfälligkeit sowie im Hinblick auf die künftige MdE-Bewertung bei Versicherten, die bei anerkannter BK 5101 die berufliche Tätigkeit weiter ausüben, möchten wir auf das aktuelle Heft 4/2020 der Dermatologie in Beruf und Umwelt verweisen <https://drive.google.com/file/d/14netnFK02oCxBOeNi5NLIUhBnplkFIMI/view>.

Dass künftig Patientinnen und Patienten mit anerkannter BK 5101 weiter der gefährdenden Tätigkeit nachgehen und Ansprüche an die gesetzliche Unfallversicherung, einschließlich dermatologischer Therapie, haben werden, stellt einen Paradigmen-Wechsel dar. Trotz dieser weitreichenden versicherungsrechtlichen Änderungen ist es das gemeinsame Ziel unserer Fachgesellschaft und der gesetzlichen Unfallversicherung, dass seit Jahrzehnten erfolgreich etablierte Hautarztverfahren als Basis der Versorgungsstrukturen des BG-lichen Heilverfahrens bei arbeitsbedingten Hauterkrankungen möglichst unverändert beizubehalten. Insofern werden der Hautarztbericht (F6050) und der Verlaufsbericht (F6052) auch weiterhin die wichtigsten Steuerungsinstrumente bei arbeitsbedingten Hautkrankheiten bleiben. Auch wenn gemäß §202 SGB VII ärztlicherseits eine

Vorsitzender:	Prof. Dr. C. Skudlik, Universität Osnabrück
Stellv. Vorsitzende:	Prof. Dr. A. Bauer, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
Schriftführer:	Prof. Dr. E. Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg
Stellv. Schriftführer:	Prof. Dr. M. Fartasch, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Ruhr-Universität-Bochum
Schatzmeister:	Dr. U. Schumacher-Stock, Hautärztin, Pariser Str. 19, 10707 Berlin
Beisitzer:	PD Dr. H. Dickel, Bochum; Prof. Dr. T.L. Diepgen (+), Heidelberg; Dr. H. Rast, Luzern, CH; PD Dr. S. Schliemann, Jena; Dr. A. Schlieter, Ludwigshafen; PD Dr. A. Thielitz, Haldensleben; Prof. Dr. M. Worm, Berlin
Kassenprüfer:	Prof. Dr. W. Wehmann, Münster; PD Dr. S. Molin, Kingston, Ontario, CA

Anzeigepflicht zur Erstattung einer Berufskrankheitenanzeige besteht, wenn der begründete Verdacht vorliegt, dass es sich bei einer arbeitsbedingten Hautkrankheit um eine schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankung handelt, ist es im Interesse aller Beteiligten, dass auch parallel hierzu weiterhin ein Hautarztbericht erstattet wird. Dieser gewährleistet einen entsprechenden Informationsfluss, damit alle geeigneten therapeutischen und präventiven Maßnahmen rasch eingeleitet werden können. Hierfür wird der Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger um eine Regelung ergänzt werden, nach der Hautkrankheiten der BK Nr. 5101 zusätzlich zur gesetzlich vorgeschriebenen BK-Anzeige auch immer mit Hautarztbericht zu melden sind. Auch hierzu finden Sie weitere Informationen in der aktuellen Ausgabe der Dermatologie in Beruf und Umwelt.

Im Zuge der BK-Rechtsänderung ist zu erwarten, dass die Anzahl der erforderlichen BK-Feststellungsverfahren erheblich ansteigen wird. Dies wird nicht nur mit einem höheren Verwaltungsaufwand für die Unfallversicherungsträger, sondern auch aller Voraussicht nach mit einem erheblichen Anstieg der Anforderungen zur Erstattung von dermatologischen Gutachten verbunden sei. Es wird somit erforderlich werden, dass insbesondere die in der ABD zusammengeschlossenen Hautärztinnen und Hautärzte noch mehr als bisher als Gutachter zur Verfügung stehen, um die BK-Rechtsreform im Interesse der Versicherten, die möglichst zeitnah Entscheidungen auf der Basis qualifizierter Gutachten benötigen, zu unterstützen. Um die diesbezüglichen Kapazitäten der dermatologischen Praxen und Kliniken zu eruieren, hat die ABD in diesen Tagen zusammen mit dem BVDD und der DDG eine Umfrage gestartet.

Erfreuliche Fortschritte konnten in diesem Jahr im Hinblick auf eine künftige Anerkennungsfähigkeit von Basalzellkarzinomen durch berufliche Exposition gegenüber natürlicher UV-Strahlung gemacht werden. Unter maßgeblicher Beteiligung der ABD wurden die aktuellen Forschungsergebnisse der nationalen Multi-Center-Studie FB 181 zum Zusammenhang arbeitsbedingter und nicht-arbeitsbedingter Exposition gegenüber UV-Strahlung und Hautkrebs bei

Vorsitzender:	Prof. Dr. C. Skudlik, Universität Osnabrück
Stellv. Vorsitzende:	Prof. Dr. A. Bauer, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
Schriftführer:	Prof. Dr. E. Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg
Stellv. Schriftführer:	Prof. Dr. M. Fartasch, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Ruhr-Universität-Bochum
Schatzmeister:	Dr. U. Schumacher-Stock, Hautärztin, Pariser Str. 19, 10707 Berlin
Beisitzer:	PD Dr. H. Dickel, Bochum; Prof. Dr. T.L. Diepgen (+), Heidelberg; Dr. H. Rast, Luzern, CH; PD Dr. S. Schliemann, Jena; Dr. A. Schlieter, Ludwigshafen; PD Dr. A. Thielitz, Haldensleben; Prof. Dr. M. Worm, Berlin
Kassenprüfer:	Prof. Dr. W. Wehmann, Münster; PD Dr. S. Molin, Kingston, Ontario, CA

Plattenepithelkarzinomen und Basalzellkarzinomen am 26. November dieses Jahres in der 127. Sitzung des Ärztlichen Sachverständigenbeirates Berufskrankheiten am Bundesministerium für Arbeit und Soziales beraten. Wenngleich hier nicht absehbar ist, ob und ggf. wann entsprechende Empfehlungen seitens des Ärztlichen Sachverständigenbeirates ergehen werden, stellt die Tatsache, dass sich dieses Gremium mit dieser Fragestellung befasst einen ersten wichtigen Schritt im Hinblick auf eine etwaige künftige Erweiterung der BK Nr. 5103 um Basalzellkarzinome dar.

Nachdem das traditionelle dermatologische Alpenseminar in Grainau in diesem Jahr Pandemie-bedingt ausfallen musste, möchten wir Sie schließlich herzlich für das kommende Jahr zur Teilnahme an der 16. Tagung unserer Fachgesellschaft vom 16.09. bis 18.09.2021 einladen. Hier werden wir die weiteren Entwicklungen aller oben genannten Themen intensiv gemeinsam diskutieren. Aufgrund der aktuellen Situation wird die Tagung als Online-Veranstaltung konzipiert. Sollte sich jedoch bis Sommer nächsten Jahren eine wesentliche Verbesserung hinsichtlich des Infektionsgeschehens erkennen lassen, besteht die Möglichkeit, die Tagung auch für eine Präsenzveranstaltung in Dresden zu öffnen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch das neue Jahr wird uns aller Voraussicht nach vor große Herausforderungen im privaten und beruflichen Alltag stellen. Bleiben Sie mit uns zuversichtlich, dass wir diese Herausforderungen alle gemeinsam meistern werden.

Vorsitzender:	Prof. Dr. C. Skudlik, Universität Osnabrück
Stellv. Vorsitzende:	Prof. Dr. A. Bauer, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
Schriftführer:	Prof. Dr. E. Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg
Stellv. Schriftführer:	Prof. Dr. M. Fartasch, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Ruhr-Universität-Bochum
Schatzmeister:	Dr. U. Schumacher-Stock, Hautärztin, Pariser Str. 19, 10707 Berlin
Beisitzer:	PD Dr. H. Dickel, Bochum; Prof. Dr. T.L. Diepgen (+), Heidelberg; Dr. H. Rast, Luzern, CH; PD Dr. S. Schliemann, Jena; Dr. A. Schlieter, Ludwigshafen; PD Dr. A. Thielitz, Haldensleben; Prof. Dr. M. Worm, Berlin
Kassenprüfer:	Prof. Dr. W. Wehmann, Münster; PD Dr. S. Molin, Kingston, Ontario, CA

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein
gesundes neues Jahr,

Ihre



Prof. Dr. med. Elke Weisshaar
Schriftführerin der ABD



Prof. Dr. med. Andrea Bauer, MPH
2. Vorsitzende der ABD



Prof. Dr. med. Christoph Skudlik
Vorsitzender der ABD

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Skudlik, Universität Osnabrück
Stellv. Vorsitzende: Prof. Dr. A. Bauer, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
Schriftführer: Prof. Dr. E. Weisshaar, Universitätsklinikum Heidelberg
Stellv. Schriftführer: Prof. Dr. M. Fartasch, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der DGUV, Ruhr-Universität-Bochum
Schatzmeister: Dr. U. Schumacher-Stock, Hautärztin, Pariser Str. 19, 10707 Berlin
Beisitzer: PD Dr. H. Dickel, Bochum; Prof. Dr. T.L. Diepgen (+), Heidelberg; Dr. H. Rast, Luzern, CH; PD Dr. S. Schliemann, Jena;
Dr. A. Schlieter, Ludwigshafen; PD Dr. A. Thielitz, Haldensleben; Prof. Dr. M. Worm, Berlin
Kassenprüfer: Prof. Dr. W. Wehmann, Münster; PD Dr. S. Molin, Kingston, Ontario, CA